Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

# Öffentliche Bekanntmachung

**einer Sitzung des Regionalausschusses Süderelbe**
**am Mittwoch den 21.11.2018 um 18:00 Uhr**

| | |
|---|---|
| **Raum, Ort:** | **Raum 56 in der Dienststelle Süderelbe, Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg** |

## T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Bürgerfragestunde | |
| 2 | Vorstellung des Projektes "Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal"<br>*Bericht von einer Vertreterin der Lawaetz-Stiftung und der Verwaltung* | **20-4273** |
| 2.1 | Beiratsempfehlung 03/2018 Stadtteilbeirat Neuwiedenthal betr. "Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal" im RISE Fördergebiet Neuwiedenthal-Rehrstieg<br>*(wird nachgereicht)* | **20-4278** |
| 3 | Stellungnahme zum Antrag CDU betr. Nächtliche Ruhestörungen nördlich des Neugrabener Bahnhofs<br>*Bericht von einem Vertreter der Behörde für Inneres und Sport* | **20-4035.01** |
| 4 | Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag SPD CDU betr. Eine weitere Feuer- und Rettungswache für Süderelbe | **20-3808.01** |
| 5 | Stellungnahme zum Antrag der GRÜNEN-Fraktion betr. Verkehrssituation in der Ostheide | **20-4141.01** |
| 6 | Weitere Beiratsempfehlungen | |
| 6.1 | Beiratsempfehlung 04/2018 Stadtteilbeirat Neuwiedenthal betr. "Wohnumfeldmaßnahme der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG) im Ostewinkel 8-26" im RISE Fördergebiet Neuwiedenthal-Rehrstieg<br>*(wird nachgereicht)* | **20-4280** |
| 6.2 | Beiratsempfehlung 06/2018 betr. "Ergänzungen Sportinseln im Stadtteilpark Vogelkamp" im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im | **20-4274** |

Rahmenprogramm Integrierter Stadtteilentwicklungen

6.3 Beiratsempfehlung 07/2018 betr. Aufwertung Außengelände Cornelius Gemeinde/"Bewegter Kirchhof" im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Rahmenprogramm Integrierter Stadtteilentwicklungen **20-4275**

7 Mitteilungen der Verwaltung

8 Verschiedenes

*gez. Vorsitzende/r*

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Mitteilungsvorlage öffentlich** | Drucksachen–Nr.: **20-4273**<br>Datum: 12.11.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

## Vorstellung des Projektes "Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal"

**Bezirksamt Harburg** 07.11.2018
**Bezirksamtsleitung**

**Vorlage für den Regionalausschuss Süderelbe**
**am 21.11.2018**

### Vorstellung des Projektes Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal im RISE Fördergebiet Neuwiedenthal-Rehrstieg

Der Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal ist ein Gartenprojekt mit pädagogischen, umweltpädagogischen-, ernährungsbezogenen- und Umweltschutzinhalten sowohl für und mit Kindern als auch für Menschen aller Generationen. Er bietet eine Plattform für unterschiedliche Gruppen und Institutionen aus dem Stadtteil und Nachbarn, sich miteinander auszutauschen und zu vernetzen, eine zentrale Lage ist dabei förderlich.
Der Garten liegt auf einem brachliegenden Grundstück am Striepenweg, westlich neben dem P & R Parkhaus.
Seit November 2018 mietet die Lawaetz-Stiftung die Fläche vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG vertreten durch Firma Gladigau) mit einer Festlaufzeit bis zum 31.12.2019 und darüber hinaus auf unbestimmte Zeit.
Die Miete beträgt pro Jahr 860,00 €, hinzu kommen Kosten für die Grundsteuer in Höhe von 650,00 €. Und die Kosten für die Schnee- und Eisbeseitigung (wird noch ermittelt) auf dem öffentlichen Gehweg am Striepenweg.
Der Mietvertrag kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von 3 Monaten zu jedem Monatsende schriftlich gekündigt werden. Eine Kündigung ist erstmals zum 31.12.2019 möglich.
Das Projekt Nachbarschaftsgarten wurde im Stadtteilbeirat in mehreren Sitzungen seit 2016 thematisiert.
In der Zwischenbilanzierung für das RISE Fördergebiet Neuwiedenthal-Rehrstieg ist der Garten als kommendes Projekt beschrieben.
Vorstellung der Bilanz beim Regionalausschuss Süderelbe war am 20.09.2017.

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

| Finanzierung Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal<br>für 2018 und 2019<br>(danach ist eine Verstetigung des Projekts geplant) | |
|---|---|
| Finanzgeber | Gesamt |
| Anteil BSW/RISE | 19.000 € |
| Kommunale Gesundheitsförderung BA Harburg | 4.000 € |
| heimspiel | 10.000 € |
| Tronc Mittel | 2.000 € |
| Mittel aus Stiftungen und Spenden, z.B. Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung oder Anstiftung Ertomis (urbane Gärten), auch Budni, Aktion Mensch | 3.000 € |
| **Gesamt** | **38.000 €** |

Es ist geplant, dass die Gärtnerinnen und Gärtner einen Verein gründen, der den vorliegenden Mietvertrag übernimmt und somit den langfristigen Bestand des Projekts sichert.
Die ersten Tätigkeiten im Garten wurden in der 41. KW 2018 durchgeführt (Nutzungsvereinbarung für den Oktober bestand).

Petitum: Der Regionalausschuss Süderelbe wird um Kenntnisnahme gebeten.

Sophie Fredenhagen

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Beschlussvorlage öffentlich** | Drucksachen–Nr.: **20-4278**<br>Datum: 13.11.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

**Beiratsempfehlung 03/2018 Stadtteilbeirat Neuwiedenthal betr. "Nachbarschafts-garten Neuwiedenthal" im RISE Fördergebiet Neuwiedenthal-Rehrstieg**

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG** | Drucksachen–Nr.: **20-4035.01**<br>Datum: 06.11.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

## Stellungnahme zum Antrag CDU betr. Nächtliche Ruhestörungen nördlich des Neugrabener Bahnhofs

**Sachverhalt:**
Im P&R-Haus Neugraben kommt es immer häufiger zu nächtlichen Ruhestörungen durch illegale Autorennen. Das Geräusch quietschender Reifen hört man noch weit entfernt.

Darüber hinaus wird seitens der Bürgerinnen und Bürger berichtet, dass dort und auch im Bereich des mittleren Treppenaufgangs Gelage stattfinden.

Im Bereich des BGZ „Am Johannisland“ finden ebenso abendliche und nächtliche Gelage statt. Zeugnisse dieser Treffen sind zerschlagene Flaschen, Sonnenblumenkernschalen, Lagerfeuerreste und anderer Unrat.

**Petitum/Beschlussvorschlag:**
**Die Bezirksversammlung beschließt:**

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung möge sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen (P&R Betriebsgesellschaft mbH), um zu erreichen, dass keine illegalen Rennen und Gelage im P&R-Haus Neugraben stattfinden.

Des Weiteren möge aufgezeigt werden, inwiefern die Gesellschaft Gebrauch von ihrem Hausrecht macht und machen könnte.

Darüber hinaus möge das Polizeikommissariat im Regionalausschuss berichten
- wie die Lage dort derzeitig eingeschätzt wird
- wie viele Einsätze es dort gab
- welche Maßnahmen getroffen werden konnten
- welche Vorschläge es seitens der Polizei gibt, die oben genannten Aktivitäten zu unterbinden
- welche Gruppen sich dort in der Regel in den dunkleren Tageszeiten treffen.

Auch mögen die Kiezläufer über ihre Erfahrungen und Beobachtungen im gleichen Ausschuss berichten.

Hamburg, am 07.09.2018

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Lars Frommann
Brit-Meike Fischer
Robert Timmann

**BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG**
**DIE VORSITZENDE**

6. November 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nimmt zu dem Antrag CDU (Drs. 20-4035) wie folgt Stellung:

Der P + R-Betriebsgesellschaft mbH (P + R-Betriebsgesellschaft) liegen nach den bisherigen durchgeführten Kontrollen im Parkhaus Neugraben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der beauftragten Hochbahnwache keine Hinweise zu illegalen Autorennen vor. Sofern illegale Autorennen von Personen wahrgenommen werden, sollte dies zeitnah der P + R-Betriebsgesellschaft mitgeteilt werden, um unmittelbar z.B. Videoaufnahmen auswerten zu können.

Inwieweit sich Personen in der P+R-Anlage unangemessen verhalten haben, lässt sich von der P + R-Betriebsgesellschaft nicht abschließend bewerten. Zuweilen vorgefundene Hinterlassenschaften (Flaschen etc.) lassen vermuten, dass das Parkhaus auch für Zwecke genutzt wird, die mit der Benutzungsordnung nicht im Einklang stehen. Die P + R-Betriebsgesellschaft hat dies zum Anlass genommen, einen Sicherheitsdienstleister, dem die Wahrnehmung des Hausrechts übertragen wurde, damit zu beauftragen, stichprobenartig Kontrollen im Parkhaus durchzuführen. Diese Kontrollen finden insbesondere nachts und an Wochenenden statt und haben mehrfach dazu geführt, dass Personen, die sich unbefugt im Parkhaus aufhielten, des Parkhauses verwiesen wurden.

gez. Rajski

f.d.R.

Hille

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG** | Drucksachen–Nr.: **20-3808.01**<br>Datum: 02.10.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

## Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag SPD CDU betr. Eine weitere Feuer- und Rettungswache für Süderelbe

**Sachverhalt:**
Schon heute können die Rettungsfahrzeuge aus der Feuer- und Rettungswache 36 an der Walterhofer Straße nur bedingt die Einsatzzeiten, gerade bei Einsätzen im Ortsteil Fischbek einhalten. Bekannt ist aber, dass gerade bei Rettungseinsätzen jede Sekunde zählt, um Menschenleben zu retten.
Gerade jetzt, wo das Bebauungsgebiet NF 66, „Fischbeker Heidbrook“, in starkem Umfang bebaut ist und das Bebauungsgebiet NF 67, „Fischbeker Reethen“, bereits in einigen Monaten soweit ist, dass auch dort die Bebauung beginnen kann, besteht eine dringende Notwendigkeit für eine weitere Feuer- und Rettungswache im Süderelberaum.
Es bietet sich an, diese auf dem ehemaligen Baumarktgelände am Geutensweg einzurichten, da diese Liegenschaft bereits im Eigentum der Innenbehörde steht. Laut Bürgervertrag sollte diese Liegenschaft bis maximal 30. Juni 2019 als Erstaufnahme zu Verfügung stehen. Es ist aber nicht erkennbar, dass diese Kapazitäten noch benötigt werden und eine möglichst zeitnahe Weiternutzung wäre wünschenswert. Auch wurde schon vorher der Wunsch nach einer Folgenutzung geäußert.

**Petitum/Beschlussvorschlag:**
Die Vorsitzende der Bezirksversammlung Harburg wird gebeten, sich bei der Innenbehörde für die schnellstmögliche Einrichtung einer weiteren Feuer- und Rettungswache, möglichst am Standort des ehemaligen Baumarktes am Geutensweg, einzusetzen.
Im Regionalausschuss Süderelbe ist, möglichst in der ersten Sitzung nach der parlamentarischen Sommerpause, ist darüber zu berichten, ob und wann und an welchem Standort mit der Einrichtung einer weiteren Feuer- und Rettungswache in Süderelbe zu rechnen ist.

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG
DIE VORSITZENDE

2. Oktober 2018

Die Behörde für Inneres und Sport nimmt zu dem gemeinsamen Antrag SPD/CDU (Drs. 20-3808) wie folgt Stellung:

Die Behörde für Inneres und Sport betreibt im Rahmen einer vorausschauenden Planung auch eine strategische Flächenplanung für die Feuerwehr, um sich die Optionen für die Errichtung künftiger Feuerwehrstandorte perspektivisch zu sichern.

Die Amtsleitung der Feuerwehr hat einen grundsätzlichen Versorgungsbedarf für den Bereich in Neugraben-Fischbek anerkannt. Daher wurde die Sprinkenhof GmbH von der Feuerwehr mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, mit dem Ziel, das Grundstück „Geutensweg“ in Neugraben für die Feuerwehr zu sichern.

Im Übrigen siehe Antwort auf die Anfrage Drs. 20-3621.

gez. Rajski

f.d.R.

Hille

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG** | Drucksachen–Nr.: **20-4141.01**<br>Datum: 19.10.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

**Stellungnahme zum Antrag der GRÜNEN-Fraktion betr. Verkehrssituation in der Ostheide**

**Sachverhalt:**

Die Verkehrssituation in der Ostheide ist immer wieder Anlass zu Beschwerden von Anwohnern aus Neugraben im Regionalausschuss Süderelbe. Die SPD Fraktion hat im Mai 2017 dazu bereits eine Anfrage gestellt.

Es kommt häufig zu Geschwindigkeitsüberschreitungen, Vorfahrtsregeln werden missachtet, insbesondere Radfahrer und ältere Verkehrsteilnehmer sind verunsichert. Seit dem letzten Jahr gibt es ein höheres Verkehrsaufkommen durch zusätzliche Bebauung und damit Zuzug von Anwohnerinnen und Anwohner und Bauverkehr.

**Petitum/Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Polizei soll verstärkte Geschwindigkeitskontrollen in der Ostheide durchführen. Diese sollen repräsentativ sein und zu verschieden Tageszeiten durchgeführt werden, insbesondere morgens vor Schulbeginn, aber auch tagsüber und in den Abendstunden.

Die Polizei soll darüber im Regionalausschuss Süderelbe berichten.

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG
DIE VORSITZENDE

19. Oktober 2018

Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) nimmt zu dem Antrag der GRÜNE-Fraktion (Drs. 20-4141) wie folgt Stellung:

Die Empfehlung der Bezirksversammlung Harburg ist der Verkehrsdirektion übermittelt worden.

Grundsätzlich wird die mobile Geschwindigkeitsüberwachung vornehmlich auf Örtlichkeiten konzentriert, an denen sich Unfälle mit Personenschäden häufen. In der Antwort zur Anfrage der Bezirksversammlung Harburg vom 10.4.2017 ist die unauffällige Unfallsituation in der Straße bereits dargestellt worden. Seitdem kam es lediglich zu einem einzelnen weiteren Unfall, bei dem ein geparktes Auto leicht beschädigt wurde. Geschwindigkeitsmessungen zeigten bisher ebenfalls ein unauffälliges Geschwindigkeitsniveau.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Polizeikommissariat 47 werden im Rahmen der personellen Ressourcen weiterhin Geschwindigkeitsmessungen in der Straße Ostheide durchgeführt. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt jedoch nicht.

gez. Rajski

f.d.R.

Hille

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Beschlussvorlage öffentlich** | Drucksachen–Nr.: **20-4280**<br>Datum: 13.11.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

**Beiratsempfehlung 04/2018 Stadtteilbeirat Neuwiedenthal betr. "Wohnumfeldmaßnahme der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG (BGFG) im Ostewinkel 8-26" im RISE Fördergebiet Neuwiedenthal-Rehrstieg**

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Beschlussvorlage öffentlich** | Drucksachen–Nr.: **20-4274**<br>Datum: 12.11.2018 |

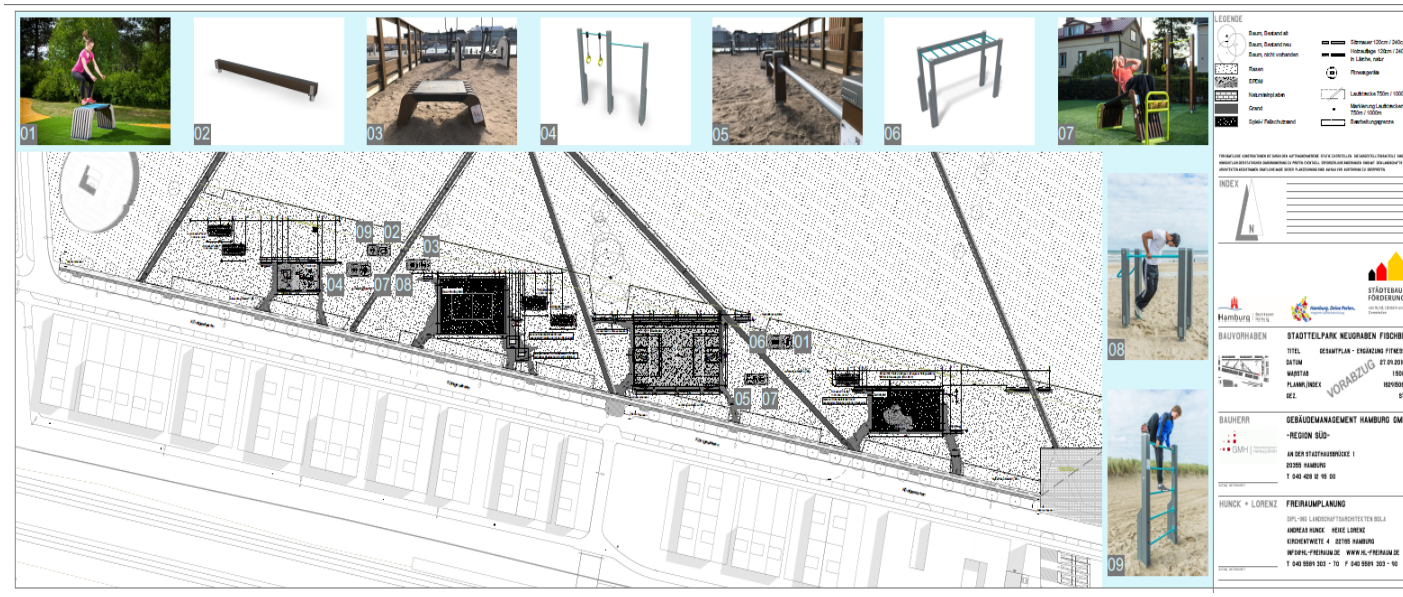
| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

**Beiratsempfehlung 06/2018 betr. "Ergänzungen Sportinseln im Stadtteilpark Vogelkamp" im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Rahmenprogramm Integrierter Stadtteilentwicklungen**

**Bezirksamt Harburg** **08.11.2018**
**Bezirksamtsleitung**

**Vorlage für den Regionalausschuss Süderelbe über die Beiratsempfehlung 06/2018 vom 06. November 2018 „Ergänzungen Sportinseln im Stadtteilpark Vogelkamp“ im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Rahmenprogramm Integrierter Stadtteilentwicklungen.**

Der Stadtteilpark Vogelkamp mit dem Sport- und Spielband wurde im Sommer 2017 eingeweiht. Da der Stadtteilpark überaus intensiv genutzt wird und gut erreichbar ist, werden diese Ergänzungen durchgeführt.
Es werden fünf Stationen mit jeweils zwei Fitnessgeräten innerhalb des Sport- und Spielbandes installiert. Die Fitnessstationen sind robuste Geräte, die nicht beweglich sind und ausschließlich mit dem Eigengewicht der Nutzerinnen und Nutzer trainiert werden. Sie eignen sich für Konditions- und Krafttraining.




**Beiratsempfehlung Nr. 06/2018: Ergänzungen Sportinseln im Stadtteilpark Vogelkamp**
**12. Sitzung Beirat Neugraben-Fischbek vom 06.11.2018**

Dem Beirat Neugraben-Fischbek ist auf der Sitzung am 6. November die Planung für „Ergänzungen Sportinseln im Stadtteilpark Vogelkamp“ vorgestellt worden, die zuvor mit den Hauptnutzern des Bildungs- und Gemeinschaftszentrums Süderelbe abgestimmt wurde.

Der Beirat begrüßt die geplanten Ergänzungen und empfiehlt dem zuständigen politischen Ausschuss, sich ebenfalls für diese Planungen einzusetzen.

Abstimmung Beiratsmitglieder: Es haben sich 18 stimmberechtige Mitglieder beteiligt. Die Beiratsempfehlung wird mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

*Stimmungsbild (Beiratsmitglieder und Gäste): Es haben sich 29 Personen an der Abstimmung beteiligt. 27 Personen befürworten die Empfehlung, 2 Personen enthalten sich, keine Person stimmt mit Nein.*

**Petitum:**

Der Regionalausschuss Süderelbe wird gebeten, der Beiratsempfehlung zuzustimmen und diese der Bezirksversammlung zu empfehlen.

*Sophie Fredenhagen*

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

| | |
|---|---|
| **Beschlussvorlage öffentlich** | Drucksachen–Nr.: **20-4275**<br>Datum: 12.11.2018 |

| **Beratungsfolge** | | |
|---|---|---|
| | **Gremium** | **Datum** |
| Öffentlich | Regionalausschuss Süderelbe | |

**Beiratsempfehlung 07/2018 betr. Aufwertung Außengelände Cornelius Gemeinde/"Bewegter Kirchhof" im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Rahmenprogramm Integrierter Stadtteilentwicklungen**

**Bezirksamt Harburg** **08.11.2018**
**Bezirksamtsleitung**

**Vorlage für den Regionalausschuss Süderelbe über die Beiratsempfehlung 07/2018 vom 06. November 2018 zum Außengelände der Cornelius Gemeinde mit „Bewegtem Kirchhof“ im Fördergebiet Neugraben-Fischbek im Rahmenprogramm Integrierter Stadtteilentwicklungen.**

Die Außenflächen des Grundstücks der Cornelius-Gemeinde, Dritte Meile 1 in Fischbek sind bis auf den Pfarrgarten frei zugänglich. Die Öffnung für den Stadtteil ist bereits erfolgt. Neben den Angeboten der Kirchengemeinde werden das Gemeindehaus und die Außenflächen von Initiativen wie die Willkommensinitiative Süderelbe genutzt. Die Kirchengemeinde wird ihre Außenflächen weiter entwickeln und stärker für den Stadtteil öffnen.

Das Außengelände eignet sich als öffentlicher Ort für Aktivität, Kommunikation und Erholung.

Durch die Öffnung zum alten Pfarrgarten und eine neue Wegeführung im Innenhof werden Flächen geschaffen. Der bereits vorhandene Kleinkinderspielplatz kann auf diesen Flächen erweitert werden. Es entsteht Platz für eine Boulebahn. Sitzmöglichkeiten, z.T. mit Tischen, laden zum Verweilen ein. Der Kirchhof wird ein neues Pflaster erhalten, um ihn als große und vielfältig nutzbare Fläche zu erschließen. Wichtig ist dabei eine neue Oberflächenqualität des Belags, die weniger rau ist ohne glatt zu werden. So ist sie besser geeignet zum Laufen und Spielen als auch zum Befahren z.B. mit Bobby Cars oder Rollschuhen.

Spielgeräte werden in einem Spielgerätehaus verwahrt und für Multiplikatoren zugänglich gehalten. Da der Kirchhof weiterhin unmöbliert bleibt, eignet er sich für Open Air-Veranstaltungen wir Freiluftkino, Flohmarkt, Gemeindefeste, Spielfläche für Kinder- und Jugendliche.

**Beiratsempfehlung Nr. 07/2018:**
**Aufwertung Außengelände Cornelius Gemeinde/„Bewegter Kirchhof“**
**12. Sitzung Beirat Neugraben-Fischbek vom 06.11.2018**

Dem Beirat Neugraben-Fischbek ist auf der Sitzung am 06. November 2018 die Planung für die Aufwertung des Außengeländes der Corneliusgemeinde/„Bewegter Kirchhof“ vorgestellt worden, die zuvor auf Basis eines Beteiligungsworkshops mit interessierten AnwohnerInnen erarbeitet wurde.

Der Beirat begrüßt die geplante Aufwertung und empfiehlt dem zuständigen politischen Ausschuss, sich ebenfalls für diese Planungen einzusetzen.

Abstimmung Beiratsmitglieder:

Es haben sich 16 stimmberechtige Mitglieder beteiligt. Die Beiratsempfehlung wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

*Stimmungsbild (Beiratsmitglieder und Gäste):*

*Es haben sich 30 Personen an der Abstimmung beteiligt. 27 Personen befürworten die Empfehlung, 2 Personen enthalten sich, 1 Person stimmt mit Nein.*

**Petitum:**

Der Regionalausschuss Süderelbe wird gebeten, der Beiratsempfehlung zuzustimmen und diese der Bezirksversammlung zu empfehlen.

*Sophie Fredenhagen*